



## **Pressemitteilung**

Der bffk fordert die bremischen Kammern auf, in der Mitgliedschaft eine Vollbefragung zur Akzeptanz und zur Forderung nach Verfassungsrang für die Kammern durchzuführen. Die Kammern in den Verfassungsrang zu erheben, sei etwas sehr besonders. Dann müssten die Kammern auch besondere Überzeugungsarbeit leisten können. *„Wenn die Kammerfunktionäre meinen, sie würden hier namens und im Auftrag der Mitglieder handeln, dann sollen sie es doch beweisen“*, unterstreicht Kai Boeddinghaus. Beim bffk ist man sich sicher, dass die bremischen Kammern schon nicht den Mut hätten, eine solche ergebnisoffene Umfrage zu starten. *„Wenn eine solche ehrliche Umfrage kommt, gibt es ein ehrliches Ergebnis“*, so Boeddinghaus.

Der bffk fordert die politischen Kräfte in Bremen auf, dem Ansinnen der Kammern deutlich entgegenzutreten und steht für Gespräche und Hintergrundinformationen selbstverständlich wie gewohnt zur Verfügung.

### **Hintergrund**

Der bffk setzt sich für die Abschaffung der Zwangsmitgliedschaften in den Kammern ein. Gleichzeitig beobachtet der bffk kritisch alle operativen Aktivitäten der Kammern – insbesondere in den Bereichen Wirtschaftsführung und Öffentlichkeitsarbeit.